



Abschlussarbeiten im Sommersemester 2018 an der Professur für Wirtschaftspädagogik

(1) Betreuung von Abschlussarbeiten an der Professur für Wirtschaftspädagogik

Master- und Bachelorarbeiten können jeweils im Winter- oder Sommersemester geschrieben werden. In jedem Semester werden Themenkomplexe mit unterschiedlichen Bereichen vorgeschlagen, innerhalb derer Sie Ihre eigene zu bearbeitende Problemstellung verankern. Die Themenvorschläge sind dabei in der Regel an aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Professur für Wirtschaftspädagogik angebunden. Gerne können Sie auch selbst mit Themenvorschlägen auf uns zukommen. Mit Ihrem/r jeweiligen Betreuer/in stimmen Sie die Problemstellung, das Erkenntnisinteresse sowie die Methodik ab. Dies wird in der Anfangsphase über die Erstellung eines Exposés (2-3 Seiten) organisiert. Dabei sind sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Arbeiten möglich.

Für die Bewerbung auf eine Abschlussarbeit senden Sie uns unser Bewerbungsformular für Abschlussarbeiten (siehe Homepage). Im Dokument sollen Sie weiterhin auf einer ½-Seite begründen, warum und wie Sie das Thema bearbeiten wollen.

Die Betreuung der Abschlussarbeiten findet sowohl kooperativ zwischen den Studierenden und Betreuern (kooperative Beratungstermine) als auch individuell zwischen Studierenden und Betreuern (individuelle Beratungstermine) statt. Die Zeiten für die kooperativen Beratungstermine werden jeweils für das Winter- bzw. Sommersemester vorab festgelegt. Die individuellen Beratungstermine werden zwischen Ihnen und Ihren/r Betreuer/in abgestimmt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im ersten Beratungsgespräch mit Ihren/r Betreuer/in den präferierten Termin für die Abgabe der Abschlussarbeit bzw. Notenmitteilung besprechen. Hier sollen Sie selbst aktiv werden, wenn Sie bereits den fixen Termin für den Berufseinstieg (z.B. Referendariat, Zusage Unternehmen) wissen.

(2) Ablauf des Bearbeitungsprozesses

Für das Sommersemester 2018 ergibt sich folgende Zeitstruktur insbesondere für die kooperativen Beratungstermine.

Zeit	Etappe
Dezember 2017- April 2018	Bewerbung für eine Abschlussarbeit per Bewerbungsformular (Word-Dokument Homepage) an: Markus.Dormann@uni-bamberg.de Rückmeldung nach ca. 1 Woche vom/n jeweiligen/r Betreuer/in
Dezember 2017- April 2018	Abstimmung individueller Beratungstermine mit der Betreuung zur Erstellung des Exposés
07.05.2018 – 17.00-18.30 Uhr	Posterpräsentation des Zwischenstandes der Bearbeitung (4-6 Min.) Inhalt: Darstellung des Erkenntnisinteresses, des inhaltlichen Aufbaus der Arbeit, des methodischen Vorgehens und Aufzeigen individueller Herausforderungen Form: Eine Folie mit einer Präsentationssoftware (z.B. ppt) Beratung: Peer-Feedback und Betreuer-Feedback auf Basis der Posterpräsentation
Mai 2018	Endgültige Fertigstellung des Exposés Vergabe Titel der Arbeit und Anmeldung beim Prüfungssekretariat
Mai - Juli 2018	Weiterarbeit an der Abschlussarbeit und nach Bedarf Vereinbarung individueller Beratungstermine
23.07.2018 – 17.00-18.30 Uhr	Kolloquium: Präsentation (bisheriger) Ergebnisse (Präsentation und Diskussion) Inhalt: Darstellung der (bisherigen) Ergebnisse und Implikationen für Forschung und Bildungspraxis Beratung: Peer-Feedback und Betreuer-Feedback auf Basis der Posterpräsentation
August - September 2018	Abgabe der Abschlussarbeit

(3) Themenkomplexe im Sommersemester 2018

Themenkomplexe und Bereiche	Betreuer/in
Themenkomplex 1: Service Learning in der beruflichen Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Auswertung vorhandener quantitativer sowie qualitativer Daten aus unterschiedlichen Projekten • Curriculare Verankerung von Service Learning in der (vollzeitschulischen) beruflichen Bildung 	Julia Zaglmann

<ul style="list-style-type: none"> • Wirksamkeit von Service Learning auf die Persönlichkeitsentwicklung 	
<p>Themenkomplex 2: Master-Arbeiten in Kooperation mit der Universitätschule Staatliche Berufsschule III in Bamberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der beruflichen Schulstrukturen in Bamberg • Experteninterviews mit Schulleiter/Innen zur beruflichen Bildungslandschaft in Bamberg <p>Die Ergebnisse der Master-Arbeiten in Themenkomplex 3 sollen im Rahmen des VLB-Berufsbildungskongresses 2018 in Bamberg der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.</p>	<p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>
<p>Themenkomplex 3: Corporate Social Responsibility (CSR) und Civic Engagement in der Hochschullehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen aus dem Beschäftigungssystem hinsichtlich CSR • Bestandsaufnahme von CSR und Civic Engagement-Schwerpunkt in Oberfranken • Beschreibung von Kompetenzprofilen für CSR-Aktivitäten im betrieblichen und Civic Engagement-Aktivitäten im schulischen Bereich 	<p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>
<p>Themenkomplex 4: Digitale Transformation / Aus- und Weiterbildung 4.0</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung im Rahmen der Längsschnittstudie zum Einsatz von Tablets im berufsbildenden Unterricht • Beschreibung von Veränderung von Kompetenzprofilen im Zuge der digitalen Transformation • Empirische Entwicklung von Lernsituationen für kaufmännische Ausbildungsberufe im Zuge der digitalen Transformation • Fachdidaktische Modellierung von digitalen Medien bei der Gestaltung beruflicher • Effektiver Einsatz von Apps und Tablets im Unterricht 	<p>Markus Dormann, Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>
<p>Themenkomplex 5: Führungskräfteentwicklung im Non Profit-Organisationen (betriebliche Bildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Wirksamkeit von Maßnahmen wie Coaching oder Workshops in der Führungskräfteentwicklung • Merkmale von Führungssituationen in Non Profit-Organisationen • Eigenständige Analyse von Datensätzen zur Führungskräfteentwicklung in Non Profit-Organisationen • Konfirmatorische Faktorenanalyse zu einem quantitativen Datensatz aus der Führungskräfteentwicklung • Gezielter Einsatz von Freiwilligenarbeit zur Entlastung im Bereich Pflege / Altenpflege • Ursachen von Stress bei unteren und mittleren Führungskräften im Bereich der Pflege / Altenpflege. • Stressmanagementkompetenz bei unteren und mittleren 	<p>Markus Dormann, Jens Aichinger, Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>

Führungskräften im Bereich der Pflege / Altenpflege.	
Themenkomplex 6: Wertschätzende Kommunikation (Gewaltfreie Kommunikation) sensu Rosenberg in Aus- und Weiterbildung <ul style="list-style-type: none"> • Wertschätzende Kommunikation und deren Bedeutung in der Institution Schule • Wertschätzende Kommunikation im Schüler-Lehrer-Konflikt • Einsatz von Wertschätzender Kommunikation in Betrieben Wertschätzende Kommunikation aus Perspektive der Schüler	Markus Dormann
Themenkomplex 7: Herausforderungen in der Führung durch die „Generation Y“ <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten betrieblicher Kommunikation und Herausforderungen bei der Erstellung möglicher Anreizsysteme im Zusammenhang mit der „Generation Y“ als Arbeitnehmer • Auswirkungen der Werthaltung und Einstellung der Generation Y auf deren Aus- und Weiterbildung 	Jens Aichinger Markus Dormann
Themenkomplex 8: Design-Based Research <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des DBR Ansatzes in Forschungsprojekten • DBR – Ein zukunftsweisender Forschungsansatz zur Entwicklung von Lösungen für die Bildungspraxis? • Methodik bei designbasierter Forschung – Regeln und Standards für die Erreichung wissenschaftlicher Güte 	Julia Holzner
Themenkomplex 9: Theorie-Praxis Verzahnung in der Lehrerbildung <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung von Praxiselementen in der Lehrerbildung für den berufsbildenden Bereich • Evaluation der Universitätsschulinitiative in Hinblick auf Verzahnung der Phasen der Lehrerbildung und Universitätsschulpraktikum • Internationale Vergleichsstudien zur Theorie-Praxis-Verzahnung in der Lehrerbildung <p>Master-Arbeiten in diesen Themenkomplex werden in Kooperation mit der Tongji-Universität in Shagnhai (China) geschrieben.</p>	Julia Holzner, Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz